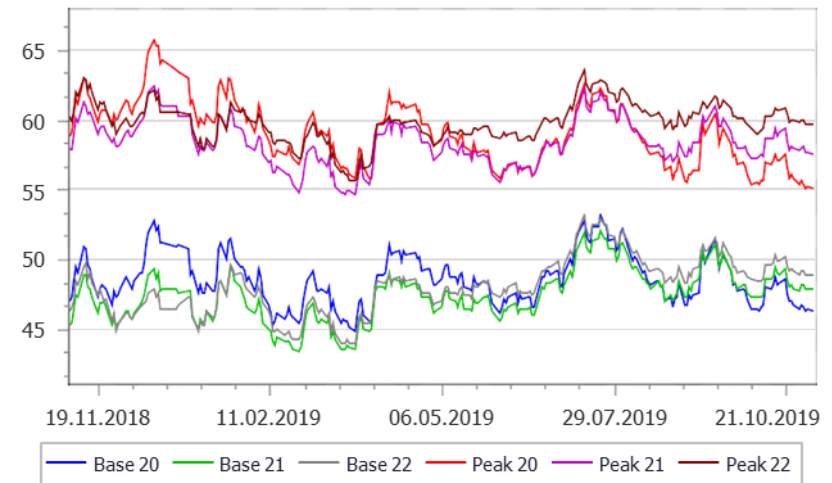


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Kalenderjahr 20	46,30	↘	55,00
Veränderung zur Vorwoche	-0,07	-0,2%	-0,31	-0,6%
Veränderung zum Vormonat	-0,17	-0,4%	-0,35	-0,6%
Kalenderjahr 21	47,79	↘	57,55	↘
Veränderung zur Vorwoche	0,05	0,1%	-0,27	-0,5%
Veränderung zum Vormonat	0,50	1,1%	0,30	0,5%
Kalenderjahr 22	48,89	↘	59,63	→
Veränderung zur Vorwoche	0,08	0,2%	-0,12	-0,2%
Veränderung zum Vormonat	0,37	0,8%	0,32	0,5%

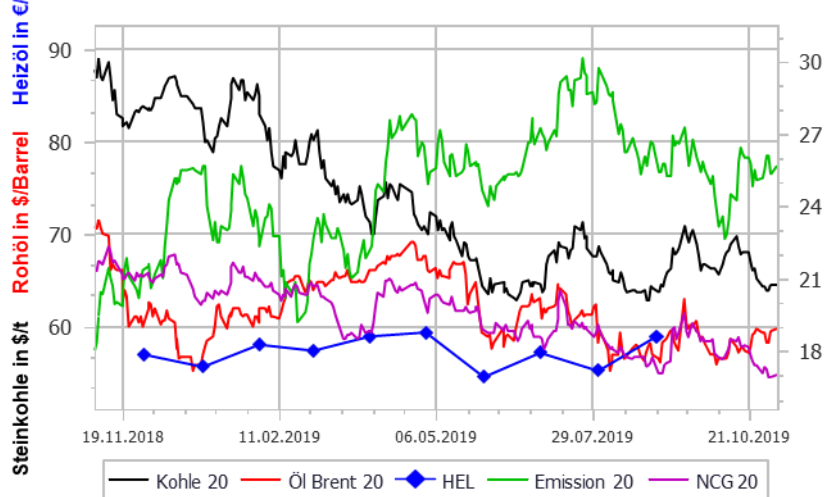
Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 45. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Oil Brent 20 in \$/Barrel (ICE)	Kohle API#220 in \$/t (EEX)	Erdgas NCG 20 in €/MWh (EEX)	Emissionsrechte 20 in €/EUA (EEX)
Stand am 05.11.2019	59,68	64,48	17,040	25,72
Veränderung zur Vorwoche	0,39 0,7%	0,15 0,2%	-0,110 -0,6%	0,49 1,9%
Veränderung zum Vormonat	3,33 5,9%	-1,20 -1,8%	-0,724 -4,1%	2,56 11,1%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Winterausblick Gas - Deutschlands Versorgung ist in diesem Winter gesichert. Angesichts gut gefüllter Gasspeicher ist die Versorgungssicherheit Deutschlands in diesem Winter gewährleistet, so die Fernleitungsnetzbetreiber Gas (FNB Gas). Für den Fall einer Nutzungsbeschränkung auf die Transitleitung Opal von Greifswald nach Tschechien, der Ausfall der Transportleitung TENP 1 in Südwestdeutschland sowie die technische Einschränkung der Reduktion der niederländischen Erdgasproduktion im Raum Groningen führen nach aktueller Einschätzung zu keinen Einschränkungen bei der Versorgungssicherheit in Deutschland. Jedoch nicht beurteilt werden kann inwiefern die Nutzungsbeschränkung der Opal-Pipeline zu einer Verknappung des Angebots führen könnte. Fehlende Gasmengen können durch die hohen Speichermenge (Derzeit bei 99,6 %) kompensiert werden. Auch eine verspätete Einigung zum Gastransit zwischen Russland und der Ukraine sei nicht mit einer Versorgungskrise zu rechnen. Insbesondere bei niedrigen Temperaturen im Januar und Februar würden per Gastransport Mengen von Nord nach Süd verschoben werden. Bei einem Ausfall der Ukraine-Route könnten in Deutschland im Rahmen der europäischen Zusammenarbeitspflicht gaswirtschaftliche Maßnahmen erforderlich werden, um süd-ost-europäische Nachbarn zu unterstützen.

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt